

zu Anerkennung langjähriger treuer Dienste stattgefunden und an 108 weibliche und 65 männliche Dienstboten, welche wenigstens 22 Jahr lang, die meisten ununterbrochen bei einer Herrschaft gedient und durch Treue und pünktliche Erfüllung ihrer Pflichten, auch zu großem Theile bei Krankheiten ihrer Herrschaften und in den bedrängten Kriegszeiten, sich vorzüglich ausgezeichnet haben, sind die Prämien, auf 40 Thlr. festgesetzt, vertheilt worden.

Polen. Am 11. Mai hat zu Warschau die Enthüllung des dem großen Astronomen Kopernikus zu Ehren errichteten Standbildes feierlich stattgefunden.

Hamburg. Am 8. Mai kam ein russ. Geschwader von 4 Linienschiffen, 4 Fregatten und 2 Briggs unter Admiral Ricord aus der Nordsee auf der Rhede von Helsingoer an.

Norwegen. Ein Dienstmädchen hat sich im Verhöre der Anlegung des großen Brandes in Bergen am 26. Feb. für schuldig bekennet.

Groß-Britannien. S. M. der König hat schon mehrmals seine Geschwister zu sich geladen, selbst den Herzog von Suffer, von welchem er lange getrennt war, und mit ihnen lange Unterhaltungen gehabt. Uebrigens wird dessen Zustand immer bedenklicher, indem das Wasser sichtlich zunimmt, ob man es gleich durch Schröpfen an den Beinen abzuleiten versucht hat. — Am 30. April gerieth ein Schiff mit 400 irländischen Auswanderern, das nach Quebec segeln sollte, auf die berühmten Klippen von Portenclecon an der westl. Küste von Wales und war in wenigen Augenblicken zertrümmert. 200 Menschen verloren dabei das Leben und der Kapitain, die Mannschaft und die andere Hälfte der Passagiere sind nur wie durch ein Wunder gerettet worden.

Frankreich. Am 30. April ist auf der Rhede von Toulon ein engl. Rutter vor Anker gegangen. Da dies sonst nicht geschieht, so ist er offenbar nur zur Beobachtung der Expedition oder zum Spione bestimmt. (Warum

jagte man ihn nicht fort?) — Die Artillerie zur Expedition gegen Algier besteht aus 100 Belagerungsgeschützen, 50 Feldstücken, 20 Haubitzen und 20 Mörsern; außerdem sind 3000 Congrevische Raketen eingeschiff worden. — Bei dem großen Manövre in Toulon waren einige Kompagnien am Ufer aufgestellt, welche Beduinen (arabische Krieger) vorstellten. Innerhalb 10 Minuten hatten die auf platten Fahrzeugen befindlichen Truppen ihre Kanonen, spanischen Reiter und Lanzen ans Land gesetzt, mit welchen sie eine Verschanzung bildeten, während andere sich als Tirailleurs zerstreuten, und die Beduinen mußten das Feld räumen. (Der Himmel gebe, daß es drüben auch so leicht gehe!) — Als der Dauphin hierauf die erste Division von 12000 Mann musterte, beobachteten die Truppen ein tiefes Stillschweigen, das gegen den Enthusiasmus der Marinetruppen sehr auffiel. Man glaubt, daß die einzige Veranlassung dazu die Anwesenheit des Gen. Bourmont gewesen. — J. J. M. der König und die Königin von Neapel trafen am 15. Mai in St. Cloud ein und S. M. der König von Frankreich begleitete sie nach Paris. Ihre Begleitung, wenigstens in den niedern Graden, soll sich auf der Reise durch Spanien eben nicht sonderlich aufgeführt haben und an einem Orte wurde sogar Silbergeräthe gestohlen; aber die Diebe sind sogleich zur Bestrafung nach Madrid zurückgebracht worden. — Durch kön. Ordonanz ist nun die Deputirtenkammer wirklich für aufgelöst erklärt worden. Die neuen Wahlen werden im Juny und July stattfinden und das Ministerium bietet alles auf, um eine wahrscheinlich sehr bedeutende Majorität zu erhalten.

Schweiz. Der Stadtrath Hirzel hatte im schweizischen Beobachter gegen die nächtliche Thorsperrre geschrieben, wodurch sich der Platzkommandant zu einer Klage berechtigt glaubte; aber von dem Amtsgericht in Zürich ist dahin entschieden worden: „daß in einem Staate, wie Zürich, jedem Bürger freistehe, öffentliche Verordnungen nach Belieben zu rüh-